

***Daheim für Arbeiterinnen.**

(Sophienstr. 28.)

Gegründet 1872, bietet fremden oder familienlosen Fabrikmädchen und Näherinnen für billiges Kostgeld Wohnung und Beköstigung, und unter der Leitung einer Hausmutter auch für die freie Zeit häuslichen Anhalt.

Vorsitzende: Frau Superintendent Böttcher. Sebastian Bach-Str. 19. (Sprechst.: Sonntags 11—1 Uhr im Daheim.)

Cassirerin: Frau Professor D. Giesel.
Stellvert.: Frau Leutnant Held. Leibnizstr. 22.
Frau Rechtsanwalt v. Meßsch. Simsonstr. 10.
Frau v. Malotti.
Frau Reichs-G.-Rath Rassow. Inselstr. 21.
Hausmutter: Frln. Ebersbach. Sophienstr. 28.

Daheim für Arbeiterinnen in L.-Plagwitz.

(Böcherische Str. 18.)

(Unterhalten von Commerzienrath E. Mey.)

Das „Daheim“ hat den Zweck, gut empfohlene Mädchen oder Arbeiterinnen vor den leiblichen und sittlichen Gefahren der „Schlafstellen“ zu bewahren, ihnen billige und gute Wohnung sowie Kost zu bieten und kostenlos Stellung zu vermitteln.

Vorsteherin: Frln. Lohse.

Vorstand:

Geheimrath Prof. D. Bach. Commerzienrath E. Mey.
Pfarrer H. Schmidt.

Damenfriseur- u. Perückenmacher-Gehülfsverein in Leipzig.

Vereinslocal: Restaurant „Hamburger Hof“, Nikolaistr. 10.
Versammlung: Jeden Dienstag Abend 9 Uhr.

Vorsitzender: E. Hahn.
Cassirer: A. Haustein.
Schriftführer: P. Schönwald.

Verein „Dampfcasino“.

Hôtel Stadt Nürnberg. Bayerische Str. 8.

Vorf.: D. Weise, Cassir. Südstr. 20.
Cassirer: Bergmann, Cassir.
Schriftführer: Weisenborn, Cassir.

Dampfkessel-Revisions-Verein, Sächsischer.

(Sitz in Chemnitz, Jurist. Person.)

Zweigsbureau: Go, Mendestr. 16.

(Zweck: a. Sicherung seiner Mitglieder gegen die mit der Benutzung des Dampfes verbundenen Gefahren; b. Sammlung und Mittheilung der über die vortheilhafteste Verwerthung des Dampfes gemachten Erfahrungen und c. Einführung der eine Brennmaterialeinsparnis erzielenden Einrichtungen.)

Vereinsingenieure für d. Zweigsbureau Leipzig: L. Grieser,
H. Brinkmann u. P. Schlitte.

(Aut. Ministerial-Berordnung vom 8. Februar 1877 sind die Kessel der Mitglieder von der Beaufsichtigung durch die staatlichen Aufsichtsbeamten befreit.) Mitgliederzahl Ende Januar 1900: 1272 mit 3509 Kesseln.

Darlehnsanstalt für Gewerbetreibende.

(Geschäftsstelle: Ritterstr. 4, i. S. I. 1 Tr.)

Vorsitzender: W. Rhd. Hofmann. Weststr. 55.
Stellv. Vorf.: E. Thebus. Go, Lange Str. 50.
Buchhalter u. Cassirer: Bruno Ost. Hache. Südstr. 10.
Darlehnsgesuche sind in dem Bureau anzubringen.

Deutsche Gesellschaft u.

f. Gesellschaft u.

Deutsche Gewerk-Vereine

f. Gewerk-Vereine.

***Deutsche morgenländische Gesellschaft.**

(Drittälteste „asiatische Gesellschaft“.)

Gegründet zufolge des am 3. October 1844 zu Dresden gefaßten Beschlusses der dortigen Orientalistenversammlung auf der Versammlung zu Darmstadt am 2. October 1845. Zweck der gelehrten Gesellschaft, welche mehrere Hundert Orientalisten in allen Welttheilen zu ihren Mitgliedern zählt, ist: die Erforschung der Geschichte, der geographischen und ethnographischen Verhältnisse, der Religionen, der Sprachen und Literaturen Asiens, einschließlich der moslemischen Gebiete Europas und Afrikas. Sie hält alljährlich im Herbst Generalversammlungen ab und gibt seit 1845 eine „Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft“, seit 1857 überdies „Abhandlungen zur Kunde des Morgenlandes“ (beides Commissionsverlag von F. A. Brockhaus in Leipzig) heraus.

Geschäftsführender Ausschuss des Vorstandes in Leipzig und Halle:

Prof. D. ph. E. Windisch in Leipzig, wo Redaction u. Casse der Gesellschaft sind,

Prof. D. ph. F. Prätorius u. Prof. D. ph. R. Bissel, letztere Beiden in Halle, wo der Secretair seinen Wohnsitz hat, und die Bibliothek sich befindet.

Deutscher Verein zu Leipzig.

Gegründet: den 10. Nov. 1892. Zweck: Förderung der nationalen Reformbewegung. Für die Mitglieder besteht eine Spar- und Darlehnskasse.

Vorsitzender: F. Kleeberg, Lehrer. In Thella.

Deutscher Verein zur Erforschung Palästina's in Leipzig.

(Jur. Person seit 4. August 1892.)

Vorstand:

Prof. D. H. Guthe (zugleich Redacteur der Mitth. u. Nachrichten d. Vereins). Körnerplatz 7.

Prof. D. H. Stumme. Junkenburgstr. 4.

Prof. D. K. Furrer, in Zürich.

Prof. D. E. Kauffsch, in Halle a. d. S., Schriftf.

D. D. Kersten, in Altenburg.

D. G. Reiniße, Professor in Wittenberg.

Redact. d. Zeitschrift d. Vereins: Lic. D. Benzinger,
Privatdocent a. d. Universität in Berlin.

Großer Ausschuss:

Prof. D. F. Mühlau in Kiel.

E. Baedeker, Verlagsbuchhändler, hier.

Deutsch-Österreicher-Verein in Leipzig.

(Gegründet: Januar 1891. Versammlungen jeden Mittwoch u. Sonntag Abend bei J. Brückner, Colonnadenstraße 13.)

Vorf.: Frz. Jsp. Köhler, Kaufm. Go, Marienstr. 12.

Schriftführer: J. Bauer, Kaufm.

Cassirer: A. Frey.

Deutscher Schriftsteller-Verband

f. Schriftsteller-Verband.

Deutscher Schulverein in Leipzig.

Ortsgruppe des Allgemeinen Deutschen Schulvereins in Deutschland zur Erhaltung des Deutschthums im Auslande.

Der Haupt-Vorstand befindet sich in Berlin, der Vorort des Landesverbandes für das Königreich Sachsen ist die Ortsgruppe Dresden.

Der Verein bezweckt: die Deutschen außerhalb des Deutschen Reiches dem Deutschthum zu erhalten und sie nach Kräften in ihren Bestrebungen, Deutsche zu bleiben oder wieder zu werden, zu unterstützen.

Die Ortsgruppe Leipzig (Jur. Person) ist am 20. Januar 1882 gegründet worden.

Vorstandsmitglieder:

Schuldirektor Thomas, Vorf. Kaiser Wilhelm-Str. 15.

Rechtsanwalt D. jur. Eschermann, Schriftführer.

Stadttheater-Cassirer E. Seebach, Schatzmeister.

Director des Städt. statist. Amtes Prof. D. Haffe.

Justizrath Bärwinkel.

Geh. Rath Oberbürgermeister D. jur. Georgi.